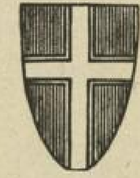
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring II, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Mittwoch

Jahrgang 51 Mittwoch, 25. September 1946 Nr. 36

Die Bauordnung der Stadt Wien im Zeichen des Wiederaufbaues

Von Senatsrat Dipl.-Ing. Richard Loibl

Die jetzt gültige Bauordnung für Wien ist vor 16 Jahren in Kraft getreten. In dieser Zeit konnten über ihren Wert Erfahrungen gesammelt werden, und man kann sagen, sie hat die ihr durch 16 Jahre auferlegte Prüfung mit vollem Erfolg bestanden. Sie trat an die Stelle der im Jahre 1883 geschaffenen Bauordnung und war keineswegs lediglich eine Ergänzung oder Abänderung, sondern ein ganz neues Gesetz, das auf vielen Gebieten eine vollkommene Umwälzung der damals bestandenen Vorschriften brachte. Sie wurde aufgebaut auf den Erfahrungen, die bei der vorbildlichen Wohnbautätigkeit der Stadt Wien gemacht wurden.

Die Bestimmungen einer Bauordnung üben auf alle Bevölkerungsschichten ihre Wirkung aus, und so ist es nicht verwunderlich, daß sich bald nach der Verlautbarung dieser Bauordnung weite Kreise mit Abänderungsvorschlägen befaßten. Keiner dieser Vorschläge jedoch war so stichhaltig, daß eine Abänderung oder Ergänzung für notwendig erachtet wurde. Derzeit liegen die Verhältnisse wesentlich anders. Die weitgehenden Zerstörungen, die der Luftkrieg und die Endkämpfe um Wien mit sich brachten, machen den Neuaufbau ganzer Stadtviertel erforderlich, und es ist verständlich, daß mit Rücksicht auf diesen umfangreichen Wiederaufbau und durch die mit dem Krieg und seinen Folgen verbundene, überaus große Knappheit an Baustoffen und Arbeitskräften, neue Bestimmungen und Erleichterungen der bestehenden Vorschriften geschaffen werden müssen.

In der Erkenntnis der großen Aufgaben, die der Wiederaufbau der Stadt mit sich bringt, wurde vom Bürgermeister der Stadt Wien eine Enquete einberufen, an der alle maßgebenden Körperschaften und Ämter teilnahmen und die in mehrmonatiger Tätigkeit eine Fülle von Vorschlägen brachte, die seitens der Stadtverwaltung eingehend überprüft werden müssen. Die Aufgaben dieser Enquete wurden Fachkomitees zugewiesen. Eines dieser Fachkomitees hatte sich mit der Frage der Notwendigkeit der Überprüfung der Bauordnung zu befassen und war dem Verfasser dieser Zeilen unterstellt.

Es war von vornherein klar, daß es sich nicht um die Schaffung einer neuen Bauordnung handeln konnte, daß vielmehr lediglich die geltenden Bestimmungen an die jetzt bestehenden veränderten Verhältnisse anzupassen sind. Der Entwurf eines Landesgesetzes, „womit für den Wiederaufbau Wiens Erleichterungen und andere, von der Bauordnung abweichende Bestimmungen erlassen werden", wurde ausgearbeitet und seine Gültigkeitsdauer soll zeitlich beschränkt sein. Die Erfahrung wird zeigen, welche Bestimmungen später in die Bauordnung endgültig aufgenommen werden sollen.

Schon § 1 des Gesetzentwurfes löst die wichtige Frage, ob ein durch die Kriegseinwirkungen vollkommen oder teilweise zerstörtes Gebäude der ursprünglichen Baubewilligung gemäß neu aufgebaut werden darf oder nicht. Diese Frage wird verneint, da der Grundeigentümer eine neue Bewilligung zu erwirken hat, die es ermöglicht, die Bestimmungen der neuen Bauordnung anzuwenden, falls das Gebäude vor der Schaffung der neuen Bauordnung errichtet worden ist. Es wird infolgedessen nicht möglich sein, wieder Souterrainwohnungen oder schlecht belichtete oder belüftete Aufenthaltsräume zu schaffen und überhaupt die Bauplätze auf Kosten gesunder Wohnungen übermäßig auszunützen, so daß Auflockerungen der Baubestände Platz greifen werden. Das neue Gesetz ermächtigt aber auch die Behörde, in Fällen, in denen unbeabsichtigte Härten auftreten, Milderungen mancher Bestimmungen der Bauordnung anzuwenden, wenn diese im öffentlichen Interesse tragbar sind.

Eine andere, recht einschneidende Bestimmung bezieht sich auf die Ausdehnung des Begriffes „Umlegung" auf bebaute Gründe. Nach der Bauordnung

waren Umlegungen nur bei bisher unbebauten Gründen möglich. Die Ausdehnung dieses Begriffes ergibt sich aus der Tatsache, daß vielfach, besonders in älteren Stadtteilen, die Liegenschaften, beziehungsweise Bauplätze eine vom Rechteck, der normalen Bauplatzform, oft abweichende Gestalt besitzen; so kann zum Beispiel eine Liegenschaft eine so geringe Tiefe haben, daß sie an sich nach der Bauordnung überhaupt nicht bebaut werden kann, während die nach hinten anstoßenden Gründe eine übermäßige Größe aufweisen; oder es verlaufen die Grundgrenzen schräg zur Baulinie, wodurch sich die unschönen „schiefen" Räume ergeben. In solchen Fällen ist es naheliegend, einen Ausgleich der Bauplatzgrößen und Bauplatzformen zu suchen, wozu die neuaufgenommene Bestimmung die Gelegenheit geben soll.

Neu ist auch die in den Entwurf aufgenommene Verpflichtung jener Bauwerber oder Grundeigentümer, deren Bauplätze in dichtverbauten Stadtteilen mit unzulänglichen Straßenbreiten und starken Verkehrslasten liegen, Einstellplätze auf ihren Liegenschaften vorzusehen. Diese Einstellplätze sollen für die Wagen der Hausbewohner, Besucher usw. des neu zu errichtenden Gebäudes dienen, damit das den Verkehr behindernde Parken auf den öffentlichen Verkehrsflächen vermieden wird. Die Begründung für diese Bestimmungen ist darin zu suchen, daß jeder Neubau eine weitere Verkehrsbelastung mit sich bringt.

Nicht zuletzt muß aber auch beim Wiederaufbau der Stadt Wien ein besonderes Augenmerk auf die Schönheit des Stadtbildes gerichtet werden. Es wurde deshalb die schon lange bestehende Einrichtung der Bauberatung ausgestaltet und deren Einflußnahme auf die Bauführungen im Gesetz verankert.

Sehr wichtig und der Notwendigkeit der Zeit entsprechend ist auch die neue Bestimmung, die den Neubau von Wohnungen in Dachgeschossen zuläßt, wenn die Bauart des Dachgeschosses hiezu geeignet ist und ein ausreichender Schutz gegen Witterungseinflüsse und Brandgefahr vorgesehen wird.

Im übrigen enthält der Gesetzentwurf mancherlei Erleichterungen gegenüber den strengeren Vorschriften der Bauordnung, so Ausnahmen von den Bestimmungen über die Bausperre, über die Bekanntgabe der Fluchtlinien und Höhenlagen, über die Herstellung von Gehsteigen mit vorläufiger Befestigung und die Herstellung von Scheidewänden, über die Verwendung alter Ziegel, über hölzerne Deckenkonstruktionen unter Badezimmern und Aborten usw.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß der neue Gesetzentwurf in der derzeitigen Fassung keine Verpflichtung zum Wiederaufbau eines durch Kriegsereignisse zerstörten Gebäudes enthält. Eine solche Verpflichtung könnte nur den Wiederaufbau des alten Bestandes aussprechen, was aber nach den eingangs erwähnten Ausführungen unerwünscht ist. Wo eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht, bietet der § 129 der Bauordnung eine ausreichende Handhabe für die Beseitigung dieses Zustandes.

Dieser Entwurf wurde nunmehr verschiedenen Amtsstellen und Körperschaften zur Stellungnahme übermittelt. Deren Äußerungen werden einer Prüfung unterzogen und der Gesetzentwurf nach nochmaliger Durchberatung dem Wiener Landtag zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Stadtsenat

Sitzung vom 17. September 1946

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die StRe. Rohrhofer, Sigmund.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 918; M.Abt. 2a — D 691.)

Die freiwillige Dienstesentsagung der definitiven Beamtin Marie Dohnal wird angenommen.

(Pr. Z. 920; M.Abt. 2a — R 476.)

Die freiwillige Dienstesentsagung des Beamten Dkfm. Georg Radotic wird gemäß § 76 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1945 angenommen.

(Pr. Z. 921; M.Abt. 2a — U 153.)

Die freiwillige Dienstesentsagung des Beamten Dr. Rudolf Uthe wird gemäß § 76 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 16. Juli 1946 angenommen.

Nachstehend genannte Beamte und Beamtinnen werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 919; M.Abt. 2a — K 2038) Dr. Anton Krainz.
(Pr. Z. 922; M.Abt. 2d — E 191/45) Josef Eichinger.
(Pr. Z. 923; M.Abt. 2a — M 1309) Hans Mandl.
(Pr. Z. 924; M.Abt. 2a — R 1023) Rudolf Retzbach.
(Pr. Z. 925; M.Abt. 2a — S 1023) Franz Siedl.
(Pr. Z. 926; M.Abt. 2a — T 535) Gottlieb Teschauer.
(Pr. Z. 927; M.Abt. 2a — M 564) Franz Mairhofer.
(Pr. Z. 928; M.Abt. 2a — Sch 1341) Josef Schubert.
(Pr. Z. 929; M.Abt. 2a — Sch 1295) Elisabeth Scholz.
(Pr. Z. 930; M.Abt. 2a — V 291) Leopold Viterna.
(Pr. Z. 931; M.Abt. 2a — S 1051) Käthe Sommerer.
(Pr. Z. 932; M.Abt. 2a — M 1328) Matthias Maly.
(Pr. Z. 933; M.Abt. 2a — W 1188) Hermann Woldrich.
(Pr. Z. 934; M.Abt. 2a — W 1161) Anton Windisch.
(Pr. Z. 935; M.Abt. 2a — K 1442) Johann Kropf.
(Pr. Z. 936; M.Abt. 2a — D 345) Engelbert Weiß.
(Pr. Z. 937; M.Abt. 2a — H 1684) Karl Hameseder.
(Pr. Z. 938; M.Abt. 2a — J 277) Johann Jaros.
(Pr. Z. 939; M.Abt. 2a — M 1261) Juliana Mohr.
(Pr. Z. 940; M.Abt. 2a — L 780) Franz Lackner.
(Pr. Z. 941; M.Abt. 2a — J 341) Johann Jelinek.
(Pr. Z. 942; M.Abt. 2a — B 1262) Andreas Brust.
(Pr. Z. 943; M.Abt. 2a — Sch 1026) Hermann Schreyer.
(Pr. Z. 944; M.Abt. 2a — V 257) Anton Vesely.
(Pr. Z. 945; M.Abt. 2a — H 1507) Karl Hnojsky.
(Pr. Z. 946; M.Abt. 2a — R 823) Alois Rath.
(Pr. Z. 947; M.Abt. 2a — F 890) Karl Fritzsche.
(Pr. Z. 948; M.Abt. 2a — Sch 1135) Johann Schilcher.
(Pr. Z. 949; M.Abt. 2a — S 1012) Ferdinand Samek.
(Pr. Z. 950; M.Abt. 2a — P 1272) Anton Pfaffstetter.
(Pr. Z. 951; M.Abt. 2a — H 1525) Dr. Josef Huber.
(Pr. Z. 954; G.W.R.B. 6) Josef Gaugusch.
(Pr. Z. 955; G.W.R.B. 7) Peter Marek.
(Pr. Z. 956; G.W.R.B. 5) Johann Weiser.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr. Z. 957; M.D. 2461.)

Für die freigewordene Stelle des Bezirksvorsteher-Stellvertreters für den 12. Bezirk wird der provisorische Bezirksrat Otto Marquard, Wien XII, Schönbrunner Straße 267/6 wohnhaft, dem Bürgermeister zur Berufung vorgeschlagen.

(Pr. Z. 958; M. D. 843).

Für die freigewordene Stelle des Bezirksvorsteher-Stellvertreters für den 16. Bezirk wird der provisorische Bezirksrat Karl Jung, wohnhaft Wien XVI, Ottakringer Straße 186/II/11, dem Bürgermeister zur Berufung vorgeschlagen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken wurden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 917; M.Abt. 1 — 4070.)

Bezüge der städtischen Bediensteten, vorläufige Maßnahmen.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 914; M.Abt. 18 — 936.)

Festsetzung der Dauerkleingartenanlage Nr. 19, XVIII, Michaelerberg, südlich des Wasserbehälters.

(Pr. Z. 915; M.Abt. 18 — 935.)

Festsetzung der Dauerkleingartenanlage Nr. 18, 14. Bezirk, zwischen der Rosentalgasse und Steinböckengasse.

(Pr. Z. 916; M.Abt. 18 — 937.)

Festsetzung der Dauerkleingartenanlage Nr. 6, X, Holzknechtstraße (Südhang Laaer Berg).

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 5. September 1946

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Erber, Fritsch, Dr.-Ing. Hengl, Lauscher, Popp; ferner Dr. Ferlan, Dr. Rudovsky, Werner, Kreißl, Vojik.

Entschuldigt: Die GRe. Alt, Ing. Dvorak, Kratky, Lang, Jirava.

Schriftführer: Fiedler.

GR. Kaschik eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A. Z. 5/46, M.Abt. 60 — 1172/46.)

Kredit zur Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Wiener städtischen Schlachthöfe in der Höhe von 200.000 S.

(A. Z. 11/46, M.Abt. 60 — 1395/46.)

Kredit zur Behebung von Kriegsschäden am Inventar der Wiener städtischen Schlachthöfe in der Höhe von 60.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 20/46, M.Abt. 58 — 845/46.)

Für die Errichtung eines Rebenvortreibhauses an der Obst- und Weinbauschule Gumpoldskirchen wird ein Betrag von 29.750 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 21/46, M.Abt. 58 — 177/46.)

Der Firma Fattinger & Co. AG., wird ein Betrag von 676.20 S als Kostenersatz für die durchgeführten Instandsetzungsarbeiten rückvergütet.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A. Z. 22/46, M.Abt. 58 — 255/45.)

Rinderschlachthof St. Marx, Festsetzung der Benützungsgebühren für Häuteeinlagerungen in Stallabteilungen. Die mit Beschluß des Stadtsenates Nr. 36/45, vom 21. August 1945, gewährte Ermäßigung der Gebühren von 7 auf 2 g pro Tag und Quadratmeter wird aufgehoben.

Berichterstatter: Kreißl.

(A. Z. 25/46, M.Abt. 59 — 298/46.)

Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI, vom 16. Juni 1926, Zl. 531, Zuweisungssperre für Straßenstände.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A. Z. 29/46, M.Abt. 58/713/46.)

Herabsetzung der Gebühr von 7 auf 3,5 g pro Tag und Quadratmeter für die Einlagerung von Speditionsgütern der Firmen Schenker & Co. und A. Kühner & Sohn in Stallabteilungen am Zentralviehmarkt in St. Marx.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Sigmund.

Bericht über die Ernährungslage Wiens.

Verlust eines Kapitänspatentes

Das vom ehemaligen Reichsstatthalter in Wien, Wasserstraßendirektion, am 2. April 1942 ausgestellte Kapitänspatent Nr. 131 des Friedrich Messenbüchel, geboren am 1. Dezember 1918, ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

Wien, den 16. September 1946.

Amt der Wiener Landesregierung.
Der Abteilungsleiter:
Dr. Ferlan e. h.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. August 1946 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

Es herrschen:

Rotz: Im 22. Bezirk 1 Hof (neu).

Beschälseuche der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof (Tierärztliche Hochschule, Pferde eingeliefert von Niederösterreich).

Räude der Pferde: Im 2. Bezirk 6 Höfe, im 3. Bezirk 4 Höfe, im 4. Bezirk 3 Höfe, im 5. Bezirk 4 Höfe, im 6. Bezirk 1 Hof, im 7. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 10. Bezirk 4 Höfe, im 11. Bezirk 8 Höfe (1 neu), im 15. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 4 Höfe, im 17. Bezirk 5 Höfe (1 neu), im 20. Bezirk 2 Höfe, im 21. Bezirk 8 Höfe (2 neu), im 22. Bezirk 8 Höfe, im 23. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen in 16 Bezirken 63 Höfe.

Schweinepest: Im 12. Bezirk 1 Hof (neu), im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen in 4 Bezirken 5 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 18. Bezirk 1 Hof (neu), im 21. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen in 2 Bezirken 2 Höfe.

Geflügelcholera: Im 10. Bezirk 1 Hof (neu), im 13. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen in 2 Bezirken 2 Höfe.

Hühnerpest: Im 2. Bezirk 3 Höfe (3 neu), im 16. Bezirk 1 Hof, im 17. Bezirk 1 Hof (neu), im 20. Bezirk 1 Hof (neu), im 21. Bezirk 6 Höfe (6 neu), im 23. Bezirk 1 Hof (neu), im 25. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen in 7 Bezirken 14 Höfe.

Erloschen sind:

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 4 Höfe, im 16. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 2 Höfe, im 20. Bezirk 2 Höfe, im 21. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 4 Höfe.

Zusammen in 8 Bezirken 17 Höfe.

Schweinepest: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Geflügelcholera: Im 26. Bezirk 1 Hof.

Hühnerpest: Im 12. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe

Zusammen in 2 Bezirken 3 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 11. bis 17. September 1946

Neubauten:

19. Bezirk: Hansi-Niese-Gasse 9, Einfamilienhaus, Edith Huber, im Hause, Bauführer Bmst. F. Nowak, 2, Vereinsgasse 37 (M.Abt. 37 — Bb 19/213/46).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse, E. Z. 655, Hölzerne Lagerhalle, Aga-Werke AG., 4, Prinz-Eugen-Straße 72, Bauführer Bmst. Julius Müller, 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — Bb 23/327/46).

24. Bezirk: Gießhübl-Hochleiten, Siedlung Rosendernberg, Sommerhütte, Hilde Someneder, 2, Hofenedergasse 3/3, Bauführer Bmst. Heinrich Krautner, 14, Hütteldorfer Straße 81 (M.Abt. 37 — Bb 24/440/46).

26. Bezirk: Höflein a. d. Donau, Donaustraße 43, Behelfsheim, E. Gludowacz, 8, Wickenburggasse 17, Bauführer Bmst. S. Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 106 (M.Abt. 37 — 1201/46 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Wiener Straße 169 a, Behelfsheim, Andreas Lukaczek, im Hause, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1191/46 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Urberweg, Wächterhütte, Therese Freundl, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 47 a, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1193/46 Klbg.).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Opernring 23, Ölfeuerungsumbau, Café Kaisergarten, R. u. M. Patsch, 1, Opernring 23, Bauführer unbekannt (35/861).

„ „ Wollzeile 2, Portalumbau, Rudolf Heger, Buchhandlung, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Erdbergstraße 30 (36/16378).

„ „ Kärntner Ring 9, Bauabänderung, Fenstervermauerung, Grand Hotel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Belan, 1, Kantgasse 3 (36/16430).

„ „ Biberstraße 2, Instandsetzung der Schornsteinköpfe, Eigenhaus-Betriebs-Gesellschaft, 1, Seitzergasse 1, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 13 (36/16528).

„ „ Maria-Theresien-Straße 18, Kriegsschadenbehebung, Gassenfassade, Gasthaus, Franz Wiesinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Martinideß, 3, Kegelgasse 30 (36/16570).

„ „ Rotenturmstraße 11, Wiederinstandsetzung, Erste österreichische Spar-Casse, 1, Graben 21, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Erdbergstraße Nr. 30 (36/16650).

„ „ Kärntner Straße 24, Wiederinstandsetzung, Geschäftsportal, Bardasz und Röselhuber, 3, Modenapark 10, Bauführer Bmst. F. Burian u. Co., 17, Pezzlgasse 75 (36/16704).

„ „ Herrengasse 7 (Bundesministerium für Inneres), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677. (M.Abt. 64 — 1309/46).

1. Bezirk: Postgasse 7—9, (Polizeikaserne und Polizeikommissariat), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1316/46).

„ „ Judenplatz 11 (Österreichischer Verwaltungsgerichtshof), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1315/46).

„ „ Riemergasse 7 (Handels- und Exekutionsgericht), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1317/46).

„ „ Stubenring 5 — Weiskirchnerstraße 3 (Kunstgewerbemuseum), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1318/46).

2. Bezirk: Prater, Ausstellungsstraße 171 (Polizeikommissariat Prater), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1313/46).

„ „ Reichsbrückenstraße 30, Geschäftslokalumbau, Viktor Rabl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck u. Co., 1, Elisabethstraße 1 (36/16504).

„ „ Vorgartenstraße 154, Bauabänderung, Wohnungsteilung, Anna Dworak, im Hause, Bauführer Bmst. Niederheim, 8, Florianigasse 42 (36/16586).

„ „ Freudenau 65, Wiederinstandsetzung, Restaurant, Wiener Rennverein, 1, Josefsplatz 5, Bauführer unbekannt (36/16689).

„ „ Prater, Messegelände, Bau eines Pavillons, Austria Tabakwerke AG., 9, Porzellangasse 51, Bauführer Wenzel Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2 (35/842).

„ „ Weintraubengasse 1, Errichtung eines Aufzugschachtes, Magdalena Fischer, Gasthaus „Zum Tiger“, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (35/843).

„ „ Schönngasse 17, Garage-Errichtung, Magrutsch u. Sohn, Feinwurstfabrik, 2, Schönngasse 11, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Dehm und F. Olbricht, 1, Börsegasse 18 (35/830).

3. Bezirk: Aspangbahnhof, Errichtung einer Baracke, Firma Dkfm. Trenka, 7, Neustiftgasse 45, Bauführer Baugesellschaft Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße Nr. 1 (35/880).

„ „ Aspangbahnhof, Errichtung eines Möbelmagazins, Firma Mayer, Raunicher u. Co., 4, Argentinier Straße 21, Bauführer unbekannt (35/882).

„ „ Erdberger Lände 12, Wiederherstellung, Hausverwaltung Dr. Walter Donaths Witwe, 4, Operngasse 8, Bauführer Bmst. August Friedl, 9, Maria-Theresien-Straße 19 (36/16359).

„ „ Rennweg 14 (Botanisches Institut), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1311/46).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 163, Wiederinstandsetzung, Werkstätte, Johann Blazek, Tischlermeister, 6, Stumpergasse 9, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund-Reim-Gasse 26 (36/16691).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 3, Geschäftslokalumbau, Robert Michlbauer, 21, Jedleseer Straße 7, Bauführer Bmst. Hans Fahnlers Witwe, 3, Landstraßer Hauptstraße 33 (36/16693).

4. Bezirk: Operngasse 28, Ölfeuerungsumbau, Hausverwaltung Bredl u. Co., G. m. b. H., 3, Ungargasse 14, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 12 (35/860).

„ „ Lothringerstraße 4, Ölfeuerungsumbau, Fa. Eisen und Stahl AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/893).

5. Bezirk: Einsiedlerplatz 18, Wiederinstandsetzung, M.Abt. 44, Städtisches Volksbad, im Hause, Bauführer Bmst. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6 (35/833).

„ „ Spengergasse 18 (Beschaffungsamt der staatlichen Exekutive), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1348/46).

„ „ Spengergasse 20 (Lehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1310/46).

5. Bezirk: Kriehubergasse 24—26 (Finanzamt), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1308/46).

„ „ Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Schuppens, Fa. Sochor und Co., 4, Brucknerstraße 8, Bauführer Holzwerke Schleussner, Mödling, Schillerstraße 79 (35/881).

„ „ Gassergasse 13—15, Wiederherstellung, Geräteschuppen, Bmst. August Scheibal, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13—15 (36/16360).

„ „ Wiedner Hauptstraße 125, Wiederaufbau, Österreichische Beamtenversicherungsanstalt, 9, Prechtlgasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Rupert Nazler, 18, Gymnasiumstraße 5 (36/16506).

„ „ Krongasse 14, Errichtung eines Baderaumes, Friedrich Kiessling, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel und Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (36/16589).

„ „ Matzleinsdorfer Platz 4, Magazinzubau, Drogenhaus W. Gerstenberger, 1, Goldschmiedgasse 7, Bauführer Bmst. Anton Wögebauer, 8, Auerspergstraße 13 (36/16657).

6. Bezirk: Brückengasse 11, Zubau einer Klosettanlage, Hausverwaltung Mizzi Daffert für Emil Lackner, Gastwirt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Führer, 6, Brückengasse 8 (36/16368).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 104, Wiederinstandsetzung, Geschäftslokal, Leopoldine Voit, 13, Firmiangasse 39, Bauführer Mmst. Heinrich Windberger, 14, Linzer Straße 128 (36/16710).

„ „ Liniengasse 11, Errichtung einer Ölfeuerung, Fanny Lemmermayer, im Hause, Bauführer Bmst. N. Kutsche u. A. Papsch, Hoch- u. Feuerungsbau, 9, Berggasse 19 (35/829).

8. Bezirk: Florianigasse 44, Wiederinstandsetzung, B. W. Siegwald, 15, Reichsapfelgasse 14, Bauführer Bmst. Arch. Hanns Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (36/16341).

„ „ Lange Gasse 63, Wiederinstandsetzung, Hausverwalter Dr. Viktor Werner, 9, Wasagasse 2, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (36/16445).

„ „ Blindengasse 33, Bauabänderung, Scheidemauer, Verwaltung des Stiftungshauses des Landes Niederösterreich, 1, Herrengasse 11, Bauführer Hoch-, Tief- u. Straßenbauges. m. b. H., Bmst. Ing. Simlinger u. Toifl, 18, Kutschkergasse 2 (36/16530).

„ „ Josefstädter Straße (Stadtbahn), Wiederinstandsetzung, Restaurant, Franz Daschütz, 8, Uhlplatz 5, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (36/16587).

9. Bezirk: Säulengasse 23—25, Wiederinstandsetzung, Sanatorium Hera, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16560).

„ „ Lazarettgasse 14, Wiederaufbau, M.Abt. 26, Scharlachpavillon, Bauführer Bmst. Böhler Stahlbau G. m. b. H., 19, Blaasstraße 21—23 (35/846).

11. Bezirk: Kraftwerk Simmering, Werk I, Ausbau der 5-K. V.-Schaltanlage, Wiener E-Werk, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/857).

„ „ Grillgasse 51, Ölfeuerungsumbau, Fa. Franz Dorfner, Vulkanisieranstalt, im Hause, Bauführer unbekannt (35/890).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 271, Ölfeuerungsumbau, Käthe Nagy, Café, im Hause, Bauführer unbekannt (35/895).

13. Bezirk: Auhofstraße 186 a, Ölfeuerungsumbau, Leo Bauer, im Hause, Bauführer unbekannt (35/886).

14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 187, bauliche Herstellung, Marie Osterrieder, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Heinrich, 14, Ameisbachzeile 74 (M.Abt. 37 — Bb 14/272/46).

„ „ Flötzersteig 124, bauliche Herstellung, Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft, 14, Flötzersteig 115, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 14/226/46).

„ „ Linzer Straße 199—201, bauliche Herstellung, Rudolf Havelka, im Hause, Bauführer Fa. Industrie-Bauges., 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 14/263/46).

„ „ Hadersdorf-Weidlingau, Stammhausstraße 19, bauliche Herstellung, Theodor Neumann, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — Bb 14/243/46).

14. Bezirk: Heinrich-Collin-Straße 20, Ölfeuerungsumbau, Fa. Kraus und Co., Metallwarenfabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (35/892).

" " Bahnhofstraße 28, bauliche Herstellung, Geschwister Peschta, 14, Linzer Straße 375, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 14/274/46).

15. Bezirk: Märzstraße 76—78, Ölfeuerungsumbau, Fa. Karat-Werke, im Hause, Bauführer unbekannt (35/883).

" " Mariahilfer Straße 202, Ölfeuerungsumbau, Fa. Eisen- und Metallverwertungs AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/884).

" " Neubergenstraße 10, Ölfeuerungsumbau, Fa. Karl Scharon, Vulkanisieranstalt, im Hause, Bauführer unbekannt (35/891).

" " Huglgasse 15, Ölfeuerungsumbau, Anton Kochmann, Gastwirt, im Hause, Bauführer unbekannt (35/894).

" " Zinckgasse 15, Ölfeuerungsumbau, Fa. Rudolf Buchmann, Metallwarenfabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (35/896).

" " Goldschlagstraße 65, bauliche Umgestaltung, AG. Vereinigter Tischlermeister, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hirn, 15, Schwendergasse 61 (M.Abt. 37 — Bb 15/161/46).

" " Ölweingasse 2, Zubau, Pfarramt Reindorf, 15, Reindorfgasse 21, Bauführer Mmst. Johann Zach, 15, Arnsteingasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 15/163/46).

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 65, Wiederinstandsetzung, Amalie Siegl, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 16/244/46).

" " Hofferplatz 11, Wiederinstandsetzung, Rudolf Seitschek, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16. Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 16/249/46).

" " Neulerchenfelder Straße 70, Wiederinstandsetzung, Ferdinand Lachinger, 16, Lerchenfelder Gürtel 39, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 16/251/46).

" " Grundsteingasse 14, Wiederinstandsetzung, Anna Freiberg, im Hause, Bauführer Bmst. J. Bauerhansl, 8, Florianigasse 23 (M.Abt. 37 — Bb 16/254/46).

" " Yppengasse 5, Wiederinstandsetzung, Franz Mizner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 16/265/46).

" " Friedmanngasse 20, Wiederinstandsetzung, Johann Nemetzky, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Miliks Witwe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — Bb 16/257/46).

" " Gablenzgasse 4, Umbau, Volksernährung e. V., 5, Laurenzgasse 1, Bauführer Bmst. Hans Jirschik, 4, Operngasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 16/258/46).

" " Lindauergasse 37, Wiederinstandsetzung, Ferdinand Bohunovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 16/260/46).

17. Bezirk: Neuwaldegger Straße 23, Wiederinstandsetzung, Philippine Marleth, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 5 (M.Abt. 37 — N 17/39/46).

" " Balderichgasse 3, Wiederinstandsetzung, Johann Braun, 7, Westbahnstraße 11, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 18, Waldeckgasse 3 (M.Abt. 37 — B 17/181/46).

" " Hernalser Hauptstraße 78, Wiederherstellung, Leopoldine Jakobs, im Hause, Bauführer Bmst. Löchner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — H 17/212/46).

" " Nattergasse 13, Wiederherstellung, Maria Plevnik, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — N 17/50/46).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 89, Wiederherstellung, Franz Kamler, 17, Taubergasse 66, Bauführer Bmst. Ludwig Mayer, 15, Pouthongasse 28 (M.Abt. 37 — T 17/18/46).

„ „ Geblergasse 66, Lastenaufzug, Franz Schebelik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Sowitsch u. Co., 16, Wiesberggasse 14 (35/823).

„ „ Hernalser Hauptstraße 55, Ölfeuerungsumbau, Leopold Ellinger, Bäckerei, im Hause, Bauführer unbekannt (35/887).

18. Bezirk: Witthauergasse 22, Ölfeuerungsumbau, Josef Peisser, Bäckerei, im Hause, Bauführer unbekannt (35/889).

19. Bezirk: Bahnhof Nußdorf, Schuppenerrichtung, A. Kailan, 19, Greinergasse 30, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (35/878).

„ „ Eroicagasse 18, Ölfeuerungsumbau, Fa. Jahn, Putzerei, im Hause, Bauführer unbekannt (35/885).

„ „ Sollingergasse 9, bauliche Umgestaltung, Rudolf Uetz, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — Bb 19/205/46).

„ „ Döblinger Hauptstraße 83, Kriegsschadenbehebung, Orden der Schwestern vom armen Kinde Jesu, im Hause, Bauführer Bmst. Austria-Bauges., 19, Pyrkergasse 36 (M.Abt. 37 — Bb 19/206/46).

„ „ Hammerschmidtgasse 8, bauliche Umgestaltung, Max Kobermann, 3, Marokkanergasse 13, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/209/46).

„ „ Silbergasse 16, bauliche Umgestaltung, Pauline Reiter, 19, Rudolfinergasse 8, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 19/211/46).

„ „ Heiligenstädter Straße 50—52, Kriegsschadenbehebung, „Perfekta“, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Schneider, 19, Pyrkergasse 31 (M.Abt. 37 — Bb 19/216/46).

„ „ Zahnradbahnweg, Gst. 610/1, gemauerter Schuppen, Josefine Charous, 18, Antonigasse 1, Bauführer Bmst. Otto Sobotka, 18, Eduardgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb. 19/215/46).

19. Bezirk: Hohe Warte 32 (Bez.-Pol.-Komm. Döbling), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1346/46).

20. Bezirk: Pappenheimgasse 33 (Bez.-Pol.-Komm. Brigittenau), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1347/46).

„ „ Vorgartenstraße 76, Wiederinstandsetzung, Rosa Mach, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hanns Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (36/16342).

„ „ Bäuerlegasse 3, Errichtung von Schuppen und Notwohnung, Johann Leimer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/16418).

„ „ Jägerstraße 69, Errichtung eines Holzschuppens, C. Warhanek, Konservenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Erdbergstraße 30 (36/16441).

„ „ Nordwestbahnhof, Errichtung eines Materialschuppens, Bauwerber und Bauführer: Bmst. Arch. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69 (35/862).

20. Bezirk: Forsthausgasse, Gste. 4375/2 und 4369, Verkaufshütte, Theresia Christ, 16, Herbststraße 101, Bauführer unbekannt (36/16526).

„ „ Klosterneuburger Straße 85, Wiederinstandsetzung, Hausverwalter Karl Pfeiffer, 4, Große Neugasse 31, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/16574).

„ „ Stromstraße 26—28, Wiederinstandsetzung, Fabriksgebäude, Metallwarenfabrik Goll und Dr. Strohschneider, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16659).

„ „ Handelskai 92, Errichtung einer Garage, Fa. Rotmüller-Mewa, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Zimmermann, 10, Randhartingergasse 18 (35/859).

21. Bezirk: Hermann-Bahr-Straße 1—3 (Bez.-Pol.-Komm. Floridsdorf), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—1312/46).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, Kasernengasse 68, Ölfeuerungsumbau, Karl Tauss, Bäckerei, im Hause, Bauführer unbekannt (35/888).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse, Hallendach, Aga-Werke AG., 4, Prinz-Eugen-Straße 72, Bauführer Bmst. Julius Müller, 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37—Bb 23/328/46).

23. Bezirk: Rauchenwarth 59, Scheuneninstandsetzung, Johann Buchberger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Marx, 19, Philippovichgasse 16 (M.Abt. 37—Bb 23/329/46).

„ „ Klein-Neusiedl 17, Stallinstandsetzung, Franz Däubl, im Hause, Eigenregie (M.Abt. 37—Bb 23/330/46).

„ „ Moosbrunn 38, Kriegsschadenbehebung, Franz Höller, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Graf-Starhemberg-Gasse 21 (M.Abt. 37—Bb 23/331/46).

„ „ Albern 42, Kriegsschadenbehebung, Karl Adensam, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 37—Bb 23/332/46).

„ „ Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10, bauliche Umgestaltung, Fritz Neckam, im Hause, Bauführer B. U. Otto Leopold, 13, Jagdschloßgasse 18 (M.Abt. 37—Bb 23/335/46).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Gattringergasse 13, Zubau, Josef Münzinger, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Schwab, 24, Brunn am Gebirge (M.Abt. 37—Bb 24/438/46).

„ „ Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 57, Wiederaufbau, Leo Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Liedler, 24, Mödling, Herzoggasse 1 (M.Abt. 37—Bb 24/443/46).

„ „ Mödling, Neusiedler Straße 33 a, Wiederaufbau, Johann Plenk, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37—Bb 24/449/46).

„ „ Wiener Neudorf, Mödlingbachbrücke, Wiederaufbau, AG. der Wiener Lokalbahnen, 12, Eichenstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse 16 (35/865).

26. Bezirk: Bahnhof Klosterneuburg-Weidling, Vergrößerung des Verkaufskioskes, Josef Köck, Klosterneuburg, Niedermarkt 9, Bauführer Bmst. Josef Schömer und Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (35/858).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Weinberggasse 9, Veranda, Karl Hecker, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1176 Klbg.).

„ „ Höflein an der Donau, Hauptstraße 24, Schuppeninstandsetzung, J. Rest, im Hause, Bauführer B. U. J. Winkler, 26, Höflein an der Donau, Bahngasse 17 (M.Abt. 37 — 1185 Klbg.).

„ „ Gugging, Hauptstraße 25, Stallvergrößerung, F. Adletzberger, im Hause, Bauführer Bmst. N. Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (M.Abt. 37 — 1203 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Kierlinger Straße 134, Umbau, E. Käßhofer, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1206 Klbg.).

Abbruch:

19. Bezirk: Nußwaldgasse 5, Gustav Oeller, 19, Hardtgasse 32, Bauführung Bauunternehmung Arch. Karl Vawra, 19, Heiligenstädter Lände 27a (M.Abt. 37 — Bb 19/210/46).

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Lainz, E. Z. 193, Gst. 314/1, Dr. Franz Binder und Josef Binder, 13, Fasangartengasse 14, und Johann Binder, 13, Hüsinggasse 5 (M.Abt. 64 — 1272/46).

„ „ Baumgarten, E. Z. 127, Gste. 174/1, 173/1, 173/3 174/2, Anna Flor, 14, Linzer Straße 284, Emma Ertl, 14, Flötzersteig 133, und Anna Herndl, 14, Linzer Straße 284a (M.Abt. 64 — 1253/46).

14. Bezirk: Penzing, E. Z. 142, Gste. 229/1, 228/3 und 228/4, Dr. Alois Semmler und Maria de Calo, durch Rechtsanwalt Dr. Erwin Spaun, 13, Trauttmansdorffgasse 16 (M.Abt. 64 — 1262/46).

„ „ Auhof, E. Z. 16, Gst. 996, Ferdinand Forstner, 13, Berggasse 22,

„ „ E. Z. 16, Gste. 1214 und 309, Amalia Hoffmann, 13, Alleestraße 10,

„ „ E. Z. 16, Gst. 1040, Gottfried und Rosa Steiner, 8, Friedrich-Schmidt-Platz 7,

„ „ E. Z. 16, Gste. 1033 und 412, Otto und Helene Vrba, 13, Alleestraße 101,

„ „ E. Z. 16, Gst. 995, Leopold und Leopoldine Ziwuschka, 6, Hofmühlgasse 6,



14. Bezirk: E. Z. 16, Gst. 1141, Josef und Josefine Zabransky, 12, Wittmayergasse 4 (M.Abt. 64 — 1300/46).

20. Bezirk: E. Z. 496, Gste. 3151/3 und 3151/4, Ernst und Christine Kuhnert, 14, Baumgartenstraße 58, Rudolf und Marie Kuhnert, 14, Matznergasse 22 (M.Abt. 64 — 1290/46).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 105, Gste. 549/25, 549/26, E. Z. 106, Gste. 550/22, 550/23, Aloisia Lechner und Johann Petz, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1294/46).

22. Bezirk: Rutzendorf, E. Z. 234, Gste. 121/3, 121/6, Franz und Marie Bachinger, 10, Laaer Straße 5—7, durch Notar Dr. Karl Masak, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1321/46).

24. Bezirk: Gießhübel, E. Z. 158, Gste. 178 und 224/3, Leopoldine Freunschlag, Gießhübel, Perchtoldsdorfer Straße 15, durch Notar Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst-Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1288/46).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 1104, Gst. 1502/4, Josefa Bina, 25, Mauer, Hauptstraße 65, durch Notar Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst-Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1289/46).

E. Z. 1328, Gste. 1272/3 und 1271/4, Josef Stappler, 7, Seidengasse 13, durch Rechtsanwalt Dr. Josef Fröhlich, 6, Mariahilfer Straße 117 (M.Abt. 64 — 1297/46).

Fluchtlinien:

5. Bezirk: Geigergasse 11, für Bmst. Ing. Lambert Ferdinand Hofer (36/16590).

10. Bezirk: Gst. 1254/1, E. Z. 802, K. G. Ober-Laa-Stadt, für Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 531/46).

11. Bezirk: Gst. 714/74, E. Z. 1281, K. G. Kaiser-Ebersdorf, für Ing. Karl Leimer, 7, Mariahilfer Straße 120 (M.Abt. 37 — Fl 539/46).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 76, für Johann Krizmanich, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 520/46).

„ „ E. Z. 2169, K. G. Unter-Meidling, für Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, 12, Wolfganggasse 58—60 (M.Abt. 37 — Fl 525/46).

13. Bezirk: Auhofstraße 195 c, für Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — Fl 534/46 und 535/46).

„ „ Gst. 1181/33, E. Z. 2717, K. G. Ober-St. Veit, für Ing. Karl Leimer, 7, Mariahilfer Straße 120 (M.Abt. 37 — Fl 540/46).

„ „ Lainzer Straße 127, für Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12 (M.Abt. 37 — Fl 541/46).

19. Bezirk: E. Z. 1199, K. G. Unter-Sievering, für Dr. Julius Pölzer, 19, Erbsenbachgasse 2 (M.-Abt. 37 — Fl 523/46).

„ „ Gst. 899/7, E. Z. 900, K. G. Nußdorf, für Baumeister Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (M.Abt. 37 — Fl 532/46).

„ „ Unter-Döbling, E. Z. 182, für Gustav Öller, 19, Nußwaldgasse 5.

21. Bezirk: E. Z. 55 und 1478, K. G. Lang-Enzersdorf, für Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 37 — Fl 528/46).

„ „ Gste. 494 und 495, E. Z. 169 und 171, K. G. Gerasdorf, für Ing. Franz Ecken, 16, Andergasse 60 (M.Abt. 37 — Fl 533/46).

24. Bezirk: Gste. 207/2, 207/8, E. Z. 1073, K. G. Guntramsdorf, für Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse Nr. 24 (M. Abt. 37 — Fl 521/46).

„ „ Gste. 47, 131/1, E. Z. 57, K. G. Gaaden, für Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — Fl 522/46).

„ „ Gst. 608/1, E. Z. 1183, K. G. Maria-Enzersdorf, für Rudolf Zavodsky, 24, Maria-Enzersdorf, Zacharias-Werner-Straße 4 (M.Abt. 37 — Fl 524/46).

25. Bezirk: Gst. 780/13, E. Z. 1396, K. G. Atzgersdorf, für Gertrude Hütter, 25, Atzgersdorf, Bahnstraße Nr. 25—26 (M.Abt. 37 — Fl 526/46).

„ „ Gst. 2033/1—2, E. Z. 3775, K. G. Perchtoldsdorf, für Arch. Gustav Schüßler, 12, Schönbrunner Straße 282 (M.Abt. 37 — Fl 527/46).

„ „ Hennersdorf Nr. 6, für Augustine Brauneder, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 538/46).

26. Bezirk: Höflein an der Donau, Planierungsstraße 7, für Karl Schweigebauer, Zmst., 26, Höflein an der Donau (M.Abt. 37 — Fl 536/46).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62

M.Abt. 62/8106/45 Wien, am 8. Jänner 1946

Bescheid

Auf Grund des von Heinrich Traxler gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Neuordnung des Vereines Vereinigung der Schrebergärtner Liebhartstal, Wien XVI, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 19. September 1938, IVA a 8 E c I/274, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Heinrich Traxler, Wien XVI, Stallergasse 1, Karl Hansl, Wien XVI, Friedrich-Kaiser-Gasse 18, Rudolf Parizek, Wien XVI, Redtenbachergasse 22—32/6, Simon Schönthal, Wien XVI, Thaliastraße 55/III/24, und Hans Stich, Wien XVI, Nietzscheplatz 2, Stiege 7.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Neuordnung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/5465/45 Wien, am 26. März 1946

Bescheid

Auf Grund des von Ihnen als im Zeitpunkt der Neuordnung des Vereines bestelltem Vereinsobmanne gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Neuordnung des Vereines Freies Lyzeum, mit dem Sitz in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 30. Mai 1939, Az. IV Ab, 29 C, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Ernst Schmikl, Wien XVIII, Gregor-Mendel-Straße 23, Dr. Marie Christ, Wien IX, Maria-Theresien-Straße 11, Alfons Theodor Christ, Wien IX, Maria-Theresien-Straße 11, Maria Marinelle, Wien VIII, Kochgasse 9, und Josef Hamböck, Wien II, Große Stadtgutgasse 18.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Neuordnung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Bescheid

Auf Grund des von Raimund Friedrich und vier weiteren ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines: Katholisch Deutsche Studentenverbindung Jung Dietrich in die NSDAP Hitler-Jugend, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 7. Juni 1939, IV AD Ge/Sch angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß der Name des Vereines den derzeitigen politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechend abgeändert wird.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Raimund Friedrich, XIV, Matznergasse 25/11, Dr. Gustav Weber, XVI, Arnethgasse 35, Dipl.-Kfm. Walter de Comtes, IX, Glasergasse 7/21, Doktor Josef Paul, XII, Aichholzgasse 9/21, und Josef Schmid, XVI, Neulerchenfelder Straße 47.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

M.Abt. 62/5946/45 Wien, am 13. Mai 1946

Bescheid

Auf Grund des von Otto Krall und vier weiteren Antragstellern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholisch-deutsche Pennalverbindung „Rhätia" mit dem Sitze in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 17. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Juni 1939, I/1—5867, verfügt und von der bestandenen staatlichen Verwaltung des Reichsgaues Wien mit Bescheid vom 30. November 1939, I/6—9373/39, angeordnet wurde, wird unter der Voraussetzung außer Kraft gesetzt, daß, entsprechend der Erklärung des Erstantragstellers vom 9. Mai 1946, der Name und die Satzungen des genannten Vereines den politischen Grundsätzen der Republik Österreich angepaßt werden.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Otto Krall, Wien XVI, Seeböckgasse 31, Karl Rupp, Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 49, Josef Ostwalt, Wien XVI, Enenkelstraße 8, Engelbert Gruber, Wien II, Taborstraße 30/12 a, und Karl Nowotny, Wien XVII, Dornerplatz 13/23.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/8123/45 Wien, am 13. Mai 1946

Bescheid

Auf Grund des von Josef Peschl und vier anderen als Ausschuß von im Zeitpunkt der Eingliederung des Vereines ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung unter Beibehaltung der Rechtspersönlichkeit des Vereines Josefstädter Liedertafel „Senefelderbund" in den Deutschen Sängerbund, Berlin, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 15. Februar 1939, Az. IV Ab 37 c 3, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Peschl, Wien XX, Donaueschingenstraße 30, Georg Lutter, Wien XIX, Heiligenstädter Straße 5/20, Heinz Neugebauer, Wien IX, Thurngasse 8/19, Mathilde Hörmann, Wien XVI, Hasnerstraße 62, Mizzi Jakob, Wien IX, Währinger Gürtel 110, Mizzi Lutter, Wien IX, Schulz-Straßnitzkigasse 7, und Elfi Neugebauer, Wien IX, Thurngasse 8/19.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/6039/45 Wien, am 21. Juni 1946

Bescheid

Auf Grund des von Hochwürden Monsignore Pfarrer Johann Schneider als letztem Vereinspräses gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholischer Gesellenverein in Wien, gegründet im Jahre 1852, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, im Sinne der Verfügung der Geheimen Staatspolizei, Leitstelle Wien, vom 7. September 1938, mit Bescheid vom 22. November 1938, IV—Ac—DrF/O/26/27—1177, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Versammlung des für Satzungsänderungen zuständigen Vereinsorganes eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung der Satzungen, insbesondere die Streichung der Bestimmungen über die Sparanstalt und Krankenkasse, beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Michael Metzinger, Wien VI, Windmühlgasse 20/II/62, Michael Tuschel, Wien VI, Stiegengasse 5/16, Josef Kräcksamer, Wien V, Rechte Wienzeile 77, Robert Kalb, Wien VI, Windmühlgasse 10, und Emil Grotte, Wien VI, Mariahilfer Straße 43/12.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/5944/45 Wien, am 5. Juli 1946

Bescheid

Auf Grund des von Insp. Franz Pfeiffer und vier weiteren Vereinsmitgliedern des Vereines Deutsch-kath. Studentenverbindung „Thuiskonia" gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Deutsche kath. Studentenverbindung „Thuiskonia" mit dem Sitz in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Juni 1939, Zl. I/1—5867, angeordnet wurde, wird unter der Voraussetzung außer Kraft gesetzt, daß der Name und die Satzungen des genannten Vereines den politischen Grundsätzen der Republik Österreich angepaßt werden.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz M. Pfeiffer, Wien XVIII, Dittesgasse 11, Ing. Max Jung, Wien XVIII, Schafberggasse 27, Dr. August M. Knoll, Wien XV, Neubaugürtel 33, Hans Strobl, Wien XII, Jägerhausgasse 71, und Professor Franz Glaser, Wien XVII, Wattgasse 98, Stiege VII, Tür 2.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/5593/45 Wien, am 17. August 1946

Bescheid

Auf Grund des von Prof. Dr. Heinrich Weil als letztem Obmann gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Klosterneuburger Urania, die über Verfügung des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, von der niederösterreichischen Landesregierung mit Bescheid vom 12. Oktober 1938, LA I/VIb—1323/5/XVIII, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Direktor Richard Neugebauer, Wien XXVI, Klosterneuburg, Leopoldstraße 34, Prof. Dr. Heinrich Weil, Wien XXVI, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 23, Hofrat Johann Duchon, Wien XXVI, Klosterneuburg, Josef-Brenner-Straße 21, Direktor Franz Ritter, Wien XXVI, Klosterneuburg, Schießstattgasse 10, und Dr. Josef Schömer, Wien XXVI, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97